

Lostfriesland – Premiere des Trailers auf dem Filmfest Emden-Norderney



Emden: Im Rahmen des Internationalen Filmfestes Emden-Norderney stellen die Macher der mobilen Mystery-Serie LOSTFRIESLAND neue Puzzlestücke ihrer unheimlichen Ostfriesen-Saga vor. Filmemacher Matthias Sdun präsentiert im Rahmen des Filmfests Emden Norderney erstmals den Trailer und erste Ausschnitte aus der Serie. **(Coming Home - Na Huus, 4. Juni, 15 Uhr, Galerie Amuthon Art, Brückstraße 2, Emden)**

Das Besondere an Lostfriesland: Die Serie wird nicht nur für das Smartphone produziert, sondern große Teile der Serie werden auch mit dem Smartphone gedreht. Während der Veranstaltung gibt Sdun wertvolle Tipps, wie man mit dem Handy richtig gute Filme machen kann.

Einladung zum Pressegespräch / Fototermin

Das Lostfriesland Team dreht bereits am Samstag Vormittag erste 360 Grad Videos als Probeaufnahmen in der Emdener Rüstkammer und am Raushelft. Denn auch Virtual Reality Videos sollen in der Horrorserie zum Einsatz kommen. Im Rahmen der Dreharbeiten stehen die Produzenten der Serie Matthias Sdun, John Hörnschemeyer und Matthias Süßen für Interviews zur Verfügung. **Treffpunkt: 4. Juni 2015, 10:30 Uhr: Eingang des Ostfriesischen Landesmuseums am Emdener Rathaus (Brückstraße 1).**

Für genauere Informationen zu den Drehzeiten kontaktieren Sie bitte den Regisseur **Matthias Sdun**: (Mobil: 0160-90541472, mail: matthias@sdun.de)

Für Presserückfragen steht Ihnen **Matthias Süßen**, Telefon: 0179/ 7 04 27 31 oder per Mail an mail@matthias-suessen.de zur Verfügung.

Über das Projekt:

LOSTFRIESLAND ist eine transmedial angelegte Mysterie-Serie, die auf die mobile Generation abzielt. Neben klassischen Kameras kommen beim Filmen auch Smartphones zum Einsatz.

Die Charaktere der Serie bekommen eigene Instagram-, Facebook- und Youtube-Profile. Über ihre Social Media-Aktivitäten werden die Zuschauer in die Handlung der Serie mit einbezogen, die in kurzen Episoden erzählt wird. LOSTFRIESLAND richtet sich dabei nicht nur an deutsche Zuschauer, sondern auch an ein internationales Publikum, insbesondere an deutsche Auswandererfamilien in den USA und anderswo. Lostfriesland ist deshalb bereits jetzt international aufgestellt. Die Team-Mitglieder Eric Cornelius, Kate McDonald und Heidi Haaland bilden zur Zeit den amerikanischen Teil der Produktion.

LOSTFRIESLAND entführt uns in die Welt der ostfriesischen Sagen und Mythen, die uns in moderner Bildsprache neu erzählt werden. Diese Legenden sind der Ausgangspunkt unserer mehrteiligen Serie, die vor allem jungen Menschen die Historie unserer Region mit Hilfe sozialer Medien näher bringen will.

LOSTFRIESLAND ist zugleich ein Projekt, das auf Interaktivität setzt. Die Serie soll in enger Kooperation mit Menschen und Unternehmen aus der Region entstehen. Mit Hilfe einer App soll sie Serienfans und Touristen aus dem Ausland bei ihrer nächsten Deutschlandreise zu einem Abstecher ins mystische Ostfriesland entführen. Für die Produktion der ersten Staffel im November planen die Macher eine groß angelegte Crowdfunding Kampagne. Außerdem können sich Unternehmen aktiv beteiligen. Im Juni wird Sdun einen ersten Trailer des Lostfriesland-Projekts im Rahmen des Filmfests Emden Norderney vorstellen.

Die Serie wird in englischer Sprache produziert, enthält aber auch zahlreiche plattdeutsche Dialoge. Realisiert wird das Projekt vom Hamburger Filmemacher und Dokumentarfilmer Matthias Sdun, geboren in Emden und aufgewachsen in Hinte. Seine Familie lebt und arbeitet in Ostfriesland und auch ihm liegt die Region sehr am Herzen. Gemeinsam mit dem preisgekrönten schottischen Drehbuchautoren John Hörnschemeyer und dem Journalisten und Wikipedianer Matthias Süßen arbeitet er derzeit an der Entwicklung von Lostfriesland.

Matthias Sdun hat in den letzten Jahren erfolgreiche TV-Formate entwickelt und produziert, vor allem für öffentlich-rechtliche Sender wie bspw. den NDR oder das ZDF. Zur Zeit arbeitet er zudem als Ausbilder und Trainer für angehende Journalisten und berät Medienunternehmen im Bereich Video.

www.facebook.com/lostfriesland

www.lostfriesland.com

www.instagram.com/lostfriesland

www.sdun.net

Aktuelles Bildmaterial sowie Pressemitteilungen finden Sie in druckfähiger Auslösung unter: <http://crew.lostfriesland.com/press-section-of-lostfriesland-with-press-releases-and-media-for-the-press>